
Equiner Herpes Virus Typ 1 (EHV-1) Ausbruch in Valencia, ESP – Empfehlungen

Es gibt derzeit (Februar 2021) einen EHV-1 Ausbruch in Zusammenhang mit einem Turnier in Valencia, Spanien. Noch ist unklar, ob sich dieser Ausbruch auch auf andere Turniere in Spanien und dem Rest von Europa ausgebreitet hat. Es sind aber bereits EHV-1 Fälle in Frankreich, Belgien und der Schweiz bekannt geworden, die in Zusammenhang mit dem Besuch des Turniers in Valencia stehen. Es handelt sich um einen schweren Ausbruch mit vielen betroffenen Pferden, neurologischen Symptomen und Todesfällen. Der Ausbruch sollte daher ernst genommen und Massnahmen getroffen werden, um diesen einzudämmen, bzw. zu verhindern, dass sich der Ausbruch durch zurückkehrende Pferde auf die Schweizer Pferdepopulation ausweitet.

Equinella, der Schweizer Verband für Pferdesport (SVPS) und die Schweizer Vereinigung für Pferdemedizin (SVPM) haben sich entschlossen, die folgenden Empfehlungen herauszugeben, um die Weiterverbreitung des EHV-1 Ausbruchs in der Schweiz zu verhindern. Diese Empfehlungen sind unabhängig von den Weisungen der FEI bzgl. der Teilnahme an weiteren Turnieren, und sind daher auch inhaltlich unterschiedlich von den Empfehlungen der FEI.

Weitere Informationen zu Infektionen mit dem Equinen Herpesvirus, sowie die Merkblätter für Pferdebesitzer, Pferdehalter, Stallbesitzer und Tierärzte finden Sie auf der Webseite von Equinella: <https://www.equinella.ch/viren/equines-herpesvirus-14/>

EMPFOHLENE MASSNAHMEN FÜR ALLE PFERDE, DIE NACH DER TEILNAHME AN INTERNATIONALEN TURNIEREN SEIT 1. FEBRUAR 2021 IN DIE SCHWEIZ ZURÜCKKEHREN

Diese Massnahmen sind empfohlen, unabhängig davon, ob das Pferd an dem Turnier in Valencia oder einem anderen internationalen Turnier teilgenommen hat
Wenn mehrere Pferde eines Stalles gemeinsam auf einem Turnier waren, können diese Pferde als eine Gruppe gehalten werden

Quarantäne

Jedes Pferd bzw. Pferdegruppe sollte unmittelbar nach Ankunft im Heimatstall 3 Wochen in Quarantäne und in dieser Zeit keinen Kontakt zu anderen Pferden haben. Sollten Pferde bereits in die Schweiz zurückgekehrt sein und nicht in Quarantäne sein, empfehlen wir den gesamten Stall unter Quarantäne zu stellen. **Pferde nur zu testen, ohne Quarantäne, ist nicht sinnvoll**, da die Inkubationszeit (= Zeit von Infektion bis zum Auftreten von Symptomen) bis zu 2 Wochen dauern kann. Für Empfehlungen bezüglich den genauen Hygienemassnahmen siehe 'Informationen Equine Herpesinfektion – Addendum für Tierärzte' welches unter <https://www.equinella.ch/viren/equines-herpesvirus-14/> verfügbar ist.

WICHTIG: Da es sich um eine spezielle Situation handelt, empfehlen wir 3 Wochen Quarantäne, nicht nur 2 Wochen, wie im Merkblatt beschrieben.

Während der Quarantäne sollte bei jedem Pferd 2x täglich die Rektaltemperatur kontrolliert und dokumentiert werden. Wir empfehlen auch bei allen anderen Pferden im Stall, die nicht unter Quarantäne stehen ebenfalls 2x tgl. die Temperatur zu messen. **Sollte ein Pferd Fieber, schlechte Fresslust, Nasenausfluss oder Mattigkeit zeigen, sollte es unverzüglich von den anderen Pferden isoliert und von einem Tierarzt untersucht werden sowie auf EHV-1/4 getestet werden.** Für Empfehlungen bezüglich der Diagnostika siehe 'Informationen Equine Herpesinfektion – Addendum für Tierärzte' welches unter <https://www.equinella.ch/viren/equines-herpesvirus-14/> verfügbar ist

Testen nach Quarantäne

Nach Ablauf der 3 Wochen (21 Tage) sollten alle Pferde auf das Equine Herpesvirus getestet werden, auch wenn Sie keinerlei Symptome gezeigt haben. Sollten Pferde Symptome zeigen, beginnt die Quarantäne/Isolationszeit erneut, d.h. Pferde können erst 3 Wochen nach Abklingen aller Symptome getestet werden.

Alle Pferde sollten am Ende der Quarantäne 3x im Abstand von je 24h getestet werden. Für weitere Empfehlungen bezüglich 'Testen' siehe 'Informationen Equine Herpesinfektion – Addendum für Tierärzte' welches unter <https://www.equinella.ch/viren/equines-herpesvirus-14/> verfügbar ist.

Impfung

Generell empfehlen wir die EHV-Impfung von allen Pferden, vor allem wenn diese an Turnieren starten. Eine Impfung zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch zu kurzfristig, um einer Infektion im Rahmen des momentanen Ausbruchs vorzubeugen, da es mehrere Monate dauert, bis der korrekte Impfschutz aufgebaut ist.

Teilnahme an weiteren internationalen Turnieren

Wir empfehlen bis auf Weiteres auf die Teilnahme an internationalen Turnieren zu verzichten.

Stand: 01.03.2021